3. Beilage zu Nr. 125 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 31. Mai 1907.

Der Pöplau-Prozeß.

(Nachdruck verboten.)

S. & H. **Berlin**, 29. Mai.

Heute gelangte der Artikel des Herrn von Loßberg in der „Deutschen Hochwacht" vom 10. Februar 1903 zur Verlesung, der betitelt ist: „Das Interview Hellwig in Sachen Peters". Geheimrat Hellwig war der sächsische Gegner Peters's. Er erklärte in dem Interview, daß er mit Peters nicht stimmen mehr Kollegen sein könnten. Er erzählte weiter, wie an Peters im Jahre 1894—95 als Gouverneur für Ost-Afrika gedacht worden sei und wie er, Hellwig, es für seine Pflicht gehalten habe, die Ernennung zu hintertreiben. Aber Vorstellungen beim Reichskanzler hatten keinen Erfolg. Hellwig besprach sich daher mit dem Leutnant v. Schellendorf darüber, wie es möglich sei, auf nichtamtliche Weise Dr. Peters als Kandidaten für den Gouverneurposten zu eliminieren. Leutnant v. Schellendorf riet Hellwig, auf den Maler Kuhnert, der an der Kilimandscharo-Expedition des Dr. Peters 1891/92 teilgenommen, zurückzugreifen. Auf Bronsart's Veranlassung lichtete Kuhnert auch einen Brief, in dem der tiefste Abscheu über das Hängen des Schwarzen Dabrick ausgesprochen und Peters als ungeeignet hingestellt wurde. Diesen Brief holte Hellwig aus einem dicken Aktenfascikel und verlas ihn. Der Brief erreichte seinen Zweck. Der Artikel erinnert dann noch daran, daß Abg. Bebel die anscheinend begrabene Sache in seinem Duckerbriefe im Reichstage wieder aufleben ließ. Es wurden Versuche gemacht, Peters zu rehabilitieren. Die freikonservative Fraktion bereitete sogar eine Interpellation vor. Geheimrat Hellwig erklärte dazu dem Interviewer: Ich verstehe diese Herren, die doch Ebelleute sind, nicht, wie sie sich für einen Burschen wie Peters, der wegen Lügens verurteilt ist, verwenden können. Wenn die Herren nur zum Amte kommen wollten, damit ich ihnen die Augen öffnen könnte, dann würde die Interpellation sicher unterbleiben. Kommt sie aber doch, so verlesen wir einfach das Urteil von Reichstag und Peters ist zum zweiten Male erledigt." Zu diesem Briefe erklärt Zeuge von Loßberg: „In dem „Hochwacht"-Artikel vom 10. Februar 1903 ist mit keiner Silbe von Geheimsachen die Rede, die mir vorgelegt oder vorgelesen worden sind. Der mir vorgelesene Brief des Tiermalers Kuhnert war nicht geheim und ist mir auch nicht als geheim bezeichnet worden. Ebensowenig hat Geheimrat Hellwig gesagt, daß das Aktenfascikel, von dem die Rede ist, geheime Akten enthielt. Meine gestrige Aussage, daß mir niemals geheime Akten des Auswärtigen Amts zugänglich gemacht worden sind, erhalte ich aufrecht. Ich erblicke in den Auslagen des Geheimrats Hellwig nur seine persönliche Ansicht.

Es wurde dann das Protokoll über die nochmalige Vernehmung des Geh. Sekretärs Schneider verlesen, daß im Samariterium Oberstabsarzt aufgenommen worden ist. Schneider erklärte: Ich bleibe bei meiner mir vorgelesenen Aussage vom 27. Mai überall stehen, habe nichts fortzunehmen und nichts hinzuzusetzen. — Der Zeuge Schneider wurde darauf vereidigt.

Dann wird in der Zeugenvernehmung fortgefahren. Zeuge Hofrat Stäbel gibt an, daß die Akten aus dem Bureau der Kolonialabteilung früher nicht so geheim waren, wie jetzt. Früher, in den Jahren 1901/02 hat er nicht bemerkt, daß außer den Dienstituenden in den Bureaus herumgeschnüffelt wurde. Erst im Februar 1906 fand er einmal auf seinem Pult Lichtscheie. Da überall elektrisches Licht war, so war das auffällig. Es mußte jemand unrechte Wege gewandelt sein. Die Akten gingen oft von Hand zu Hand, häufig wußte man nicht, wo sie waren. Das Aktenausgabebuch war im allgemeinen nicht maßgebend. Durch die Einrichtung von neuen Assistentenstellen waren viele Beamte benachteiligt. In allen Bureaus saßen solche Benachteiligte. — Vert. R.-A. Bertram: Sammelte Pöplau Material? — Zeuge: Daß er bei der Durchsetzung seiner Sache sich Material sammelte, liegt wohl klar in der Luft. Gesagt hat es mir aber niemand. Auf Vorführungen des Verteidigers gibt der Zeuge an, daß er nicht gemeint habe, Pöplau habe sensationelles Material gegen Beamte gesammelt, nur Material für seine Ansprüche usw. — Vert.: Herrschte unter den Beamten große Unzufriedenheit? — Zeuge: Das weiß ich nicht. — Zeuge Hofrat Dolhardt gibt an, daß er früher nichts davon gehört habe, daß Pöplau das Gutachten des Dr. Frantzius besitze. Erst später erfuhr er davon. Bei der Beratung ging das Gutachten offen, später war es in einem verschlossenen Kuvert. — Vors.: Galt Pöplau für eine Person, die sich unerlaubtes Material sammelte über Fehler usw.? — Zeuge: Er vertrat seine Ansprüche mit mehr als gewöhnlicher Energie. Daß er so weit gehen würde, sich Material zu sammeln gegen die Behörde, habe ich damals nicht angenommen und auch nicht gehört. — Vert.: Hat Pöplau noch Material bekommen, als er schon aus dem Dienst war? — Erinnern Sie sich eines Briefes des früheren Kanzlers Leist aus Neuyork? — Darüber darf ich nichts aussagen. — Angekl. Pöplau: Es war doch eine heillose Menge von Material, die bei mir und Erzberger beschlagnahmt wurde. Sie müssen doch wissen, daß ich vieles davon nach meiner Entlassung erhalten habe. Ich bin in ziemlich eingehender Weise über den Inhalt verschiedener Schriftstücke in einer Zeit orientiert worden, in der ich nicht mehr Dienst getan habe. — Der Zeuge gibt das zu. — Zeuge Hofrat Paetzke hält es nicht für denkbar, daß Pöplau seine Personalakten bei ihm eingesehen habe. — Vors.: Haben Sie gehört, daß Pöplau Material sammelte? — Zeuge: Nein, aber es hieß, daß ihm viel Material zugegangen sei. — Vert.: Kam es vor, daß Beamten Schriftstücke, die sie betrafen, auf den Tisch flogen? — Zeuge: Das ist vorgekommen. — Nach einer längeren Pause wurde Zeuge Hofrat Wehlenberg vernommen. Auch er erklärt, daß er nichts davon wisse, daß Pöplau Material gegen höhere Beamte gesammelt habe. Das seien nur allgemeine Redensarten gewesen. Im selben Sinne äußert sich Zeuge Hofrat Schmidt. — Zeuge Hofrat Peich berichtet, daß man ihm erzählt habe, Schneider sei einmal zu Pöplau gekommen und dieser habe gesagt: Du hast das und das gesagt. Als Schneider verneinte, soll Pöplau ein Buch geöffnet, ein Heft hervorgezogen und ihm seine Aussage vorgelesen haben. Der Zeuge hat das von Herrn Maeke gehört. — Vert.: Ich stelle fest, daß Schneider etlich grade das Gegenteil bekundet hat. — Zeuge Hofrat Schulz weiß, daß allgemein davon gesprochen wurde, daß Pöplau Material sammle. Ihm hat Hofrat Hentschel erzählt, ihm habe Pöplau mal 1905 oder 1906 eine Mappe gezeigt und gesagt: die ist voll Material. Er müsse sie auf einer Band deponieren, damit sie bei einer Hausdurchsuchung nicht gefunden werde. Von bestimmten Akten wurde aber nicht gesprochen. — Vert.: Hat Pöplau einmal zu Ihnen gesagt: Seien Sie vorsichtig? — Zeuge: Es handelte sich um einen Beweis, der mir erteilt wurde, ohne daß ich guerst etwas davon erfuhr. Da sagte Pöplau zu mir: Seien Sie recht vorsichtig und nachgiebig gegen die Behörde, soweit Sie können; machen Sie keine Torheiten. — Zeuge Hofrat Biermann gibt zu, daß die Akten oft von Hand zu gingen, ohne zur Registratur zurückzukehren. — Vert.: War Kolonialdirektor Dr. Stübel als erwiesen nachsichtig im Zurückgeben von Akten bekannt? — Zeuge: Er behielt sie oft recht lange. — Angekl.: Dr. Stübel dachte, daß die Sachen im Reichstage besprochen würden und behielt wohl die betreffenden Akten lange Zeit. — Vert. R.-A. Bertram: Erbprinz von Hohenlohe hat in einem Briefe behauptet, daß Schneider dem Pöplau Material gegeben habe. Ein Detektiv soll das erkundet haben. Ich bitte, den geheimen Schutzmann zur Reuzierung zu laden. — Der Beweisantrag soll von der Verteidigung schriftlich erstattet werden. Darauf wurden die Verhandlungen vertagt.

Sportnachrichten.

* **Das XIII. Berliner Lawn Tennis-Turnier des Berliner Lawn Tennis-Turnier-Klubs** ist jetzt beendet. Die Herrenmeisterschaft gewann Otto gegen B. v. Müller mit 6—2, 6—0, die Damenmeisterschaft Frl. Kaatz gegen Frl. Mai mit 6—1, 6—2. Im Herrendoppelspiel siegten A. Lüde—R. Schindler gegen Otto—B. v. Müller 6—4, 3—6, 6—4, 6—4, im Herrenmeisterspiel mit Vorgabe Zimmermann (—30⁴/₆) gegen Prange (—15) 4—6, 7—5, 6—3. Im Damenmeisterspiel mit Vorgabe Frl. Kaatz (—15²/₆) gegen Frl. May (—30) mit 7—6, 6—1, im Herrendoppelspiel mit Vorgabe W. Schmitz—Fehr. v. Lerchenfeld (15⁴/₆) gegen Graf Bernstorff—Krepke 7—5, 6—1, und im gemischten Doppelspiel mit Vorgabe Frl. H. Hadra—Fehr. v. Brandenstein (⁴/₆) gegen Frl. R. Schmoller—H. v. Kehle (⁴/₆) mit 7—6, 6—4.

* **Im Sportpavillon Steglitz** finden am nächsten Sonntag, 2. Juni, zwei Wettkämpfe hervor, die bei der Gleichwertigkeit der an beiden Rennen teilnehmenden Radfahrer guten Sport und spannende Kämpfe bringen werden. Die Hauptnummer des Tages ist das im Vorjahre begründete Hundert Kilometer-Rennen um die „Goldene Kette", das auch für die Folge als klassisches Rennen ausgetragen werden soll. Guignard und Hobl, Dickentmann und der Amerikaner Butler werden an den Start kommen. Dieses Quartett wird schon am heutigen Mittwoch in Steglitz beim Training sein. In einem Ausstellungspreis, der über 50 Kilometer geht, werden der Amerikaner Mettling und die Berliner Schipke, Stellbrink und Schulze von neuem Beweise für ihre gute Form ablegen.

* **Rennen zu Westend** am Dienstag, den 28. Mai. Eröffnungspreis. Ladina (Gersch) 1., Birnbaum 2., Jlanda 3. Tot. 58:10, Platz 17, 40, 15:10. — Preis von Rußleben. Eile B. (Breslauer) 1., Berchtold 2., Jagt 3. Tot. 35:10, Platz 18, 20, 28:10. — Versuchsrennen der Hanglie. Pastinak (L. Witt) 1., Dr. Wunge 2., Professor J. 3. Tot. 13:10, Platz 10, 10, 10:10. — Internationaler Maipreis. Dorothy Dombek (A. Mills) 1., Madena 2., Bive Kapi 3. Tot. 20:10, Platz 11, 11, 11:10. — Inländerpreis. Perle (Babicki) 1., Quellnymphe 2., Balbrian 3. Tot. 20:10, Platz 13, 15:10. — Dreijährigen-Rennen. Neptun (Toth) 1., Compagnon 2., Rebe 3. Tot. 180:10, Platz 32, 31, 26:10. — Inländer Matadoren-Rennen. Marschal Niel (W. Lemzer) 1., Monarch 2., Schapsleider 3. Tot. 67:10, Platz 16, 14, 21:10.

* **Hohe Preise für Briefmarken.** Bei der Versteigerung einer großen Briefmarkensammlung in Brüssel wurden neuerdings ganz außergewöhnlich hohe Preise gezahlt. Den Gipfel erreichte eine 81 Paramarke der Moldau von 1858, die mit 4482 Franken bezahlt wurde. Auch um eine Reihe anderer Marken entspann sich ein heftiger Kampf und die Preise wurden sehr hoch getrieben. So zahlte man beinahe 250 Franken für eine 50 Grani des Königreichs beider Sizilien, für eine neue Schweiz mit 1837 Franken, für eine Zürcher 4 Rappenmarke brachte es fast auf 490 Franken. Neben diesen Schweizermarken wurden besonders ältere Toskaner hoch bezahlt; die eine davon brachte es auf 676 Franken. Uebrigens hat diese Versteigerung eine kleine Veränderung in dem Geschmacke der Briefmarkensammler gezeigt: es werden nämlich jetzt für ungummierte Marken besonders hohe Preise gezahlt, und neue Exemplare, die diesen Vorzug nicht besitzen, werden niedriger bewertet.

---

19. Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Nachdruck verboten.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

29. Mai 1907, vormittags. Nachdruck verboten.

67 138 204 424 [1000] 665 647 742 53 [500] 813 [1000] 885 [3000] 464 721 2087 [500] 237 341 464 797 [3000] 125 619 67 [3000] 420 722 832 439 93 [500] 612 91 689 879 921 5386 865 6134 420 578 [1000] 800 7014 83 [500] 296 [500] 768 [3000] 90 845 8664 68 792 987 9066 53 221 378 [500] 782 845 93

10200 [500] 98 449 [500] 627 777 11222 74 512 56 [3000] 64 661 842 964 12202 26 [1000] 758 897 917 [3000] 33 13067 152 [500] 310 440 96 510 711 14083 266 352 472 613 617 [1000] 50 94 758 15407 16613 46 [500] 734 805 35 64 [500] 97 918 17027 [500] 69 249 50 335 471 533 667 [1000] 827 94 932 38 18264 434 624 [5000] 725 887 996 19036 184 [1000] 446 [500] 611 733 55 919

20028 268 324 [500] 61 630 924 57 21586 603 [3000] 96 779 94 [500] 890 964 22025 331 75 499 606 92 744 [3000] 804 6 73 23071 308 [2000] 424 526 685 781 25044 66 97 331 604 26060 [3000] 178 [1000] 421 636 46 798 983 27001 122 [3000] 94 [3000] 234 [500] 67 307 927 29 28028 [500] 126 431 [500] 61 621 781 726 867 77 29886 [5000] 248 265 369 423 509 67 731

30156 497 621 42 58 660 59 98 761 953 31157 93 [500] 389 556 69 971 84 32249 390 481 524 641 33001 134 201 350 [500] 769 891 33 991 11 39 34046 157 77 262 [3000] 505 528 [500] 72 431 620 37 860 35025 454 82 [2000] 411 61 675 970 38047 97 [1000] 127 [1000] 297 [1000] 317 444 69 598 39004 118 20 23 44 271 [500] 618 27 [3000] 892 [500]

40301 56 576 [1000] 600 748 926 94 41604 678 42071 122 30 445 538 600 20 43033 146 234 90 [3000] 347 [1000] 480 619 68 716 44144 288 553 620 56 45099 134 75 87 432 [500] 48 94 993 [500] 46008 65 102 26 590 629 76 996 47066 97 [1000] 129 [3000] 74 265 538 714 959 [500] 48071 131 306 303 460 650 711 17 626 42 49116 [500] 412 800 73 682 97 873 997

50056 183 93 399 51322 467 [500] 714 969 74 52013 145 205 347 77 683 53066 337 [2000] 429 54049 219 333 69 479 86 [3000] 597 55237 489 [500] 620 739 868 [500] 56006 120 27 207 [500] 325 59 462 735 57116 332 426 639 947 58003 116 47 469 754 964 59068 201 23 474 522 74 830 872

60190 408 [500] 703 81 913 61015 174 313 436 721 883 965 91 62027 [500] 30 47 246 405 785 851 99 995 63005 270 483 604 [3000] 47 795 892 927 64138 88 [3000] 204 352 541 770 65096 189 246 73 374 672 810 26 933 [500] 66397 305 17 69 449 608 811 86 67053 343 84 [1000] 455 966 68095 286 [1000] 655 [500] 69 33 214 381 426 653 631 [500] 95 815 64

70037 216 367 414 595 833 42 934 71126 35 224 93 400 34 582 997 72010 76 99 180 224 [500] 414 704 871 919 73097 218 454 [1000] 753 75 74100 [1000] 64 [500] 72 [500] 342 431 90 521 601 [500] 75610 56 146 638 95 942 76081 101 86 210 348 494 95 512 62 698 778 [500] 811 77076 78 208 371 423 537 [500] 93 874 78036 442 [1000] 506 [5000] 79061 71 256 [500] 98 312 450 518 677 779 829

80403 610 84 [500] 734 910 81252 79 459 [500] 578 82016 208 39 307 [500] 428 533 652 818 83025 276 407 555 642 68 857 916 84162 57 95 [500] 321 50 445 51 68 76 85 720 85024 268 340 531 640 [1000] 965 [500] 86226 82 330 440 88 769 89 87546 429 832 960 88203 106 213 74 409 92 537 671 89143 281 712 69

90015 32 39 147 [500] 214 337 53 831 992 91129 338 318 432 564 81 602 784 847 92245 [500] 364 491 686 999 93186 216 35 [1000] 61 382 430 [1000] 80 516 [1000] 666 94143 69 436 76 929 39 95337 316 515 802 984 [1000] 96150 344 51 417 790 889 94 981 97189 293 585 98030 768 73 99033 [500] 259 321 70 754 74 833 987

100067 383 422 26 74 553 860 101135 90 99 256 400 [500] 602 4 34 618 812 [1000] 925 102023 131 36 387 477 770 [1000] 873 [500] 103033 [500] 98 678 708 104013 [3000] 18 141 [500] 397 314 475 552 [500] 64 938 39 105082 82 346 419 504 53 828 956 106164 409 14 [500] 64 534 68 807 [500] 922 79 107166 240 459 589 753 814 108020 68 [1000] 270 81 369 450 63 95 540 875 109150 90 642 78 155 940

110188 276 406 579 87 666 789 828 905 111046 329 474 79 815 84 901 [500] 13 46 86 [500] 112137 [500] 205 41 308 547 775 113006 [500] 51 87 126 313 412 [500] 77 [3000] 114147 992 444 91 [500] 64 708 54 870 115063 124 326 402 29 [500] 54 723 84 [500] 823 931 116063 72 224 567 682 [500] 87 [1000] 279 376 703 117055 71 97 [500] 190 201 368 894 987 118024 373 479 529 635 703 882 953

120329 402 49 915 121009 [1000] 170 369 [1000] 544 72 771 819 73 928 72 122016 [500] 61 641 704 [3000] 813 123025 [500] 129 262 [3000] 668 [1000] 93 417 66 124083 153 386 99 711 [3000] 32 46 91 852 918 125086 171 202 369 89 697 623 67 743 126070 225 65 [3000] 897 697 721 32 127129 372 485 603 30 754 814 128107 [500] 83 309 417 759 86 938 129026 105 29 690 770 [500] 853

130031 529 693 927 131081 192 295 313 771 838 952 132254 [500] 338 403 97 683 133546 788 907 23 134539 45 631 41 767 [3000] 135082 [500] 215 301 687 [3000] 136492 651 795 137027 164 596 607 829 138072 126 226 884 97 [500] 139383 667 726 76 [1000] 81 859 [3000] 97

140162 849 141020 230 72 84 [500] 302 9 [500] 606 48 [1000] 872 [500] 965 84 142224 522 708 47 90 143030 89 335 412 [1000] 55 721 838 144304 353 464 [500] 704 [5000] 38 145033 389 [500] 749 834 [3000] 146 [1000] 48 51 993 [500] 147136 333 669 [1000] 148394 [500] 463 552 697 950 149003 28 132 39 92 [1000] 278 367 77 411 34 530 675 754

19. Ziehung der 5. Klasse 216. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nachdruck verboten. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

29. Mai 1907, nachmittags. Nachdruck verboten.

28 134 308 459 638 625 45 703 13 80 [200] 59 [500] 313 91 656 733 43 88 825 948 99 [1000] 479 510 661 86 [500] 91 93 [1000] 1000 [3000] 1 [500] 217 [3000] 108 372 430 505 67 677 [3000] 796 809 [5000] 816 [1000] 6014 47 [500] 68 [500] 562 7068 116 33 676 734 8024 [1000] 147 90 290 384 917 29 9439 530 667 87 [1000] 811 93 293 776 909 71 971 10211 [500] 12290 [500] 633 [500] 641 [1000] 976 13270 77 88 401 847 77 679 83 [500] 763 73 974 [3000] 315 [500] 76 449 642 68 925 40 98 15012 308 [500] 779 [1000] 979 16009 236 308 35 445 54 649 752 87 98 853 17054 149 239 384 94 859 [500] 923 90 18190 308 54 87 90 449 99 616 871 19033 345 861 951

20236 57 [500] 301 14 40 [3000] 79 82 698 804 912 17 21029 90 262 [1000] 72 [3000] 75 56 348 71 443 93 537 657 59 774 925 52 [1000] 65 22135 292 311 66 532 61 [500] 72 [3000] 97 [1000] 23000 [500] 17 [1000] 24 [500] 74 316 477 518 974 [1000] 305 428 790 26002 331 401 789 27053 135 [500] 374 559 666 810 921 28096 244 84 [500] 455 62 612 635 996 29001 41 181 259 487 632 81 720 63 [500] 904 30

30036 40 [500] 111 23 205 26 72 397 694 725 53 986 31073 98 115 [500] 49 69 200 638 [1000] 843 69 32201 476 83 709 932 33206 [1000] 30 35 367 [500] 547 73 [1000] 34181 437 69 93 629 [500] 52 840 35300 125 225 679 92 726 921 36602 246 915 37691 776 [500] 91 940 38131 248 338 787 893 39080 140 [500] 316 431 642 [500] 815 52 64

40134 650 65 738 [500] 887 41753 918 42021 37 57 179 299 308 82 557 [500] 779 44 [3000] 533 780 838 [1000] 44112 69 [500] 263 64 [3000] 540 623 [1000] 45109 225 445 51 76 548 [3000] 632 [1000] 68 76 46276 [500] 488 697 738 47115 [500] 275 361 [500] 96 409 502 767 951 48009 137 87 476 536 [3000] 664 [1000] 95 663 995 49403 [500] 49 670 684 805 999

50020 178 [500] 393 492 631 894 51943 52049 [1000] 298 676 605 64 [500] 766 53460 [3000] 568 602 781 820 54089 [500] 308 675 740 55053 58 122 69 62 [1000] 270 437 522 [1000] 644 820 90 56079 254 490 627 751 621 57004 [500] 97 122 381 544 775 85 529 59 58073 84 94 821 97 [3000] 235 393 713 86 897 537 59186 376 403 545 61 650 73 [3000] 733 857

60327 112 29 494 512 73 674 818 963 61147 54 218 69 486 98 [3000] 676 603 [1000] 768 [500] 97 [1000] 75 92 [500] 62077 201 537 754 821 97 63065 235 393 [500] 553 781 945 64293 96 337 474 749 810 [1000] 65104 223 300 [500] 70 714 981 [1000] 66044 72 192 204 79 444 879 968 67132 [1000] 412 41 535 661 788 895 947 68017 187 92 236 422 [500] 979 69003 63 349 427 71 [3000] 633 39 66 741 52 [500] 97 [3000] 910 674

70011 95 161 274 305 53 [500] 508 874 71087 142 57 343 676 86 [500] 881 72300 212 321 663 [1000] 747 68 879 960 64 73079 141 80 254 71 81 684 838 85 74 [500] 75 [3000] 92 151 694 901 75140 449 [1000] 511 [500] 76 [1000] 806 47 91 919 77165 [500] 73 251 434 60 804 50 901 51 78211 587 98 679 [3000] 903 79208 21 22 594 [1000] 37 773 76 965

80108 [500] 33 [1000] 565 905 31 33 81206 406 549 65 83 82483 819 83213 [1000] 45 [1000] 520 83 84079 307 523 642 712 85111 29 66 357 699 818 62 86008 38 542 777 92 841 963 [500] 87200 61 111 14 660 964 88314 [3000] 94 623 753 [3000] 911 410 674

90014 [1000] 27 250 729 804 47 70 970 91028 205 346 498 637 61 712 948 92242 68 682 668 90 704 88 55 806 33 957 93067 289 [5000] 72 [3000] 365 542 693 713 61 912 [500] 70 94066 302 439 561 89 782 [1000] 881 95178 226 479 642 [1000] 96 [1000] 728 [500] 97 [1000] 98038 [1000] 329 [3000] 79 [500] 99 [1000] 80 96 603 739 91 [500] 834 975 98168 208 69 373 561 765 99057 220 22 34 79 830 32 83 435 41 [3000] 605

100103 74 [500] 611 [500] 757 101025 262 [1000] 344 83 626 35 67 757 877 935 102184 499 600 2 74 969 103080 163 314 510 [3000] 104236 452 590 648 737 85 837 105133 277 [500] 660 82 762 89 990 106100 16 [3000] 664 842 [1000] 65 107024 11 545 [500] 627 [500] 873 941 108018 [500] 187 490 696 734 882 109281 [500] 474 516 613 24 [500] 82

110241 312 95 468 839 76 111053 221 327 69 605 627 61 [500] 78 112333 393 [3000] 670 848 933 113082 293 [500] 563 683 724 57 961 94 114186 590 768 115343 452 93 [500] 616 [500] 919 116831 134 52 214 66 [1000] 503 [500] 638 76 [1000] 117169 236 [500] 521 [1000] 31 [1000] 880 118013 44 80 209 398 606 [500] 732 46 991 92 119102 80 424 633

120 [500] 87 613 67 631 [500] 121006 6 111 263 313 7 9 87 96 423 690 69 714 89 685 122219 372 628 969 123114 390 627 [500] 124106 235 [1000] 418 520 28 613 125206 184 73 222 88 377 419 85 623 876 539 126291 [1000] 421 [3000] 95 [1000] 580 [500] 694 [3000] 977 [500] 60 [500] 127227 731 876 128018 62 85 [500] 198 [500] 214 350 527 129293 453 [500] 63 [500] 89 504 613 92 964

130242 86 [1000] 369 699 930 131056 174 606 869 946 48 132019 503 9 [3000] 615 798 133017 233 482 656 [1000] 87 831 134005 123 39 71 88 609 863 934 135144 263 913 [1000] 69 136218 89 449 585 [500] 771 137044 94 [1000] 231 631 847 925 138081 527 817 996 139184 321 31 537 [500] 68 624 74 700 815 63 902

140091 111 49 261 600 1 32 738 [500] 141100 72 220 44 87 300 3 42 732 [1000] 848 943 142043 177 420 48 63 400 60 637 715 869 143157 98 [1000] 288

150964 198 407 27 [3000] 607 18 62 778 820 988 151054 445 [3000] 89 [500] 920 152001 144 202 333 428 668 769 885 153017 500 855 89 951 154023 330 404 91 681 155436 [500] 77 [1000] 630 745 921 156019 229 65 [3000] 871 477 686 792 823 978 157305 62 495 667 76 90 [3000] 738 158376 77 489 619 72 93 719 [1000] 159211 468 87 874

160029 40 [500] 60 92 332 488 575 725 841 91 [500] 410 613 629 [500] 162096 135 342 664 727 163157 89 474 82 91 529 58 798 841 93 164073 138 431 691 772 165063 89 110 299 91 418 633 63 702 80 166071 [1000] 73 [3000] 234 313 91 441 775 87 [500] 87 167069 [500] 135 78 203 37 452 645 60 670 887 70 902 [500] 53 168218 619 800 169121 258 347 98 [3000] 840 931

170104 404 [500] 550 753 940 [1000] 171064 [2000] 302 [1000] 14 604 607 34 172033 165 267 378 788 896 173746 815 950 174080 243 668 929 175136 290 390 407 79 609 72 83 841 176184 382 68 422 [500] 749 836 965 177036 133 287 [3000] 94 [500] 624 85 745 178045 60 115 26 891 179013 122 [3000] 731 841

180052 74 104 415 [500] 612 725 842 181163 [1000] 215 75 81 528 90 647 798 [1000] 182089 263 79 98 438 845 [500] 955 183035 109 499 645 703 184486 [500] 95 228 538 61 686 885 185053 241 549 574 613 186128 207 437 648 74 99 749 [500] 187122 [3000] 43 99 230 416 614 831 [500] 188226 61 [1000] 334 [3000] 96 566 815 24 51 921 65 189028 123 658 987

190 [1000] 78 442 [3000] 252 [1000] 345 775 840 99 986 89 191390 416 694 [3000] 779 [500] 807 [1000] 28 965 [500] 192231 363 473 604 [1000] 720 63 828 [500] 61 79 193022 23 55 [3000] 188 209 [1000] 83 361 713 970 85 194213 345 491 530 828 38 195416 615 [1000] 79 93 98 [1000] 863 [3000] 937 196039 180 214 34 674 197027 31 187 880 941 198006 328 344 464 505 653 705 617 44 199109 [500] 28 498 704 23 [1000] 65 [500] 846 93 933 66 70

200095 122 405 55 878 923 45 201098 347 479 723 43 838 78 202190 410 47 [1000] 71 722 [500] 897 [3000] 979 204037 [1000] 203390 788 [500] 205351 406 61 [1000] 656 73 713 206122 59 66 263 326 65 617 69 207334 624 [500] 34 605 8 763 85 0 208361 [500] 110 [500] 469 620 209015 51 556 701 [500] 64 [500]

210372 834 946 211113 [1000] 32 226 304 517 900 30 39 [1000] 46 212121 [1000] 85 211 26 394 [3000] 833 72 [1000] 213035 [1000] 122 [500] 63 [3000] 214 [1000] 244 [1000] 74 852 215066 [1000] 196 [500] 289 391 604 [500] 699 215012 51 157 [500] 490 639 678 748 216078 89 247 [1000] 85 494 601 782 905 [3000] 217054 240 54 574 85 739 876 218461 645 68 944 219150 [3000] 220 [1000] 80 312 35 71 97 622 733

220133 347 674 932 97 221131 245 68 98 477 91 517 889 915 222028 61 162 402 17 93 601 54 758 924 54 223046 87 158 243 386 531 [5000] 805 7 977 [500] 224156 [500] 222 335 403 56 614 71 737 841 925 225131 306 323 [3000] 544 56 [500] 72 [500] 73 [1000] 39 976 [3000] 651 81 [500] 93 697 71 999 226733 311 649 646 710 802 227003 [3000] 83 162 710 [500] 229241 557 79 655 832 [3000]

230031 81 [3000] 89 658 876 231073 152 404 514 19 39 807 918 90 232257 88 507 34 [1000] 89 614 19 836 48 929 233017 242 54 [3000] 471 [500] 93 694 841 42 923 42 51 234033 163 352 439 640 848 907 20 [1000] 235 [500] 50 445 51 68 76 85 720 [3000] 18 63 464 [1000] 236135 356 500 80 565 237026 46 269 437 94 678 86 762 828 238179 539 707 87 931 239468 643 98 92 736 67

240179 323 67 474 636 938 60 241064 86 262 556 738 835 990 242128 230 99 [1000] 473 [1000] 598 635 243006 79 [500] 231 337 472 527 68 793 977 244042 105 616 26 245057 329 [1000] 35 443 47 630 712 77 [3000] 829 [1000] 561 246 [1000] 128 64 395 400 679 700 89 818 985 [1000] 247104 65 259 357 586 603 248067 [500] 238 338 763 [3000] 72 90 970 [1000] 93 249046 253 69 328 410 [1000] 754 [500] 96 [1000] 983

250359 393 530 627 730 [3000] 865 915 57 251000 23 135 687 718 252268 [500] 65 253036 [1000] 133 [1000] 35 53 91 329 537 836 47 64 254084 86 287 384 551 255036 80 360 [500] 621 63 86 809 40 53 995 256206 21 339 472 712 915 257061 97 353 63 [500] 99 433 66 [500] 664 712 824 948 258113 [1000] 90 642 78 955 949 259254 [3000] 89 432 96 780 98 853

260231 570 74 759 [500] 84 261213 [500] 43 [3000] 428 76 645 740 907 24 53 83 262158 423 735 [500] 814 263202 403 560 617 264243 441 603 [500] 93 [1000] 265175 91 296 427 98 753 266030 111 238 97 407 42 607 57 617 34 [500] 768 [1000] 267114 483 534 884 94 [3000] 268140 283 418 97 583 705 [1000] 48 833 904 269250 [500] 71 503 31 888

270338 [1000] 516 18 46 971 76 271137 315 583 634 [1000] 773 [3000] 272150 [1000] 73 [3000] 668 [1000] 73 [3000] 273150 70 388 429 549 [500] 85 [1000] 97 697 918 60 274060 112 222 374 544 616 832 36 275117 479 618 899 276142 314 484 545 753 [1000] 96 803 277007 [1000] 38 [500] 64 114 [500] 340 [1000] 411 16 552 87 610 31 671 [1000] 82 278326 69 72 168 [1000] 253 [500] 60 [3000] 310 485 539 704 40 816 943 279959 72 401 647 [1000] 950

280351 347 527 788 281222 313 75 844 921 [500] 23 [500] 39 282164 [1000] 74 76 [3000] 607 618 714 879 918 283031 115 [500] 95 [500] 284177 [1000] 213 305 747 868 91 285484 707 897 286022 42 [1000] 286 520 [500] 47 651 796 909 287025 143 384 613 73 649 931 66

Gewinnliste der Preußischen Klassenlotterie am 27. Mai 1907. Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

474 614 728 835 97 904 144151 85 668 145029 [1000] 75 240 76 443 76 [3000] 641 84 835 146042 29 393 408 602 50 659 710 800 1 20 147015 113 44 95 351 [500] 714 87 859 148329 706 22 920 55 149078 125 34 409 [500] 53 94 745

150004 188 283 407 77 535 669 769 900 50 151090 136 86 90 240 [1000] 472 951 152247 85 97 284 373 424 763 153726 45 70 925 154145 54 65 285 355 65 617 39 46 [3000] 116 [1000] 66 155015 197 263 682 664 [500] 156335 79 [500] 157187 282 418 522 987 90 158099 365 86 [3000] 512 643 783 833 159050 74 [500] 102 31 261 327 [3000] 97 913

160000 160 349 66 402 [500] 609 21 713 [500] 844 161646 925 162267 353 429 598 [500] 62 163373 325 610 89 913 [500] 164469 [1000] 563 [500] 825 165069 88 [3000] 349 [500] 648 97 [500] 166962 88 112 227 347 [500] 610 726 76 529 167082 200 529 801 [1000] 29 168234 96 714 169271 93 [1000] 493 667 724 812 [500] 68 [500]

170307 99 341 411 903 29 171110 205 328 718 27 983 172489 753 801 [3000] 939 [1000] 173 [3000] 104 77 [500] 98 339 399 468 87 671 [3000] 933 [500] 174320 498 606 71 727 847 985 175061 226 71 388 837 176144 76 581 [500] 647 51 91 999 177063 179 221 845 905 178609 103 32 81 94 301 617 874 179344 614 18 824 991

180029 352 319 618 745 833 34 80 181490 636 761 877 935 60 182047 438 183015 232 589 936 184603 656 [500] 185121 44 186221 65 465 187337 531 679 40 [1000] 941 [500] 44 [500] 86 188272 418 606 839 [500] 946 79 92 189051 159 71 [500] 504 954 97

190055 [500] 120 360 473 675 [3000] 673 768 69 [500] 839 907 191051 168 370 412 33 [1000] 541 870 192008 104 248 96 302 420 670 679 715 73 872 193438 [500] 48 [1000] 889 714 [500] 194258 [1000] 65 [500] 84 [1000] 195066 638 801 97 908 57 64 [500] 196056 312 89 470 661 675 829 979 197364 464 71 565 [1000] 640 96 753 841 933 198775 813 929 199013 [500] 16 61 [3000] 79 172 864 565 437 [1000] 655 68 [3000] 942 46 69

200060 259 352 403 699 667 201111 231 [500] 336 73 489 202277 [500] 92 456 533 [500] 893 203384 813 623 [500] 204146 66 601 66 734 205131 [3000] 331 651 [500] 86 92 191 327 [500] 363 644 69 [1000] 206077 144 81 611 [500] 15 703 846 945 207358 653 73 76 208145 62 294 345 [500] 86 410 566 675 36 209033 211 47 70 366 498 [1000] 790 [1000]

210071 274 475 621 68 723 41 805 6 211005 9 260 855 995 212149 49 68 [1000] 74 77 321 563 622 [1000] 43 [3000] 85 [1000] 213450 [3000] 99 581 670 789 214049 102 248 89 [500] 470 570 735 80 [1000] 215101 94 234 68 308 31 94 621 737 40 952 [500] 216009 94 323 602 888 961 217066 495 621 924 218145 [500] 86 [3000] 96 219328 95 123 [3000] 379 [500] 490 665 69 [1000] 885 [1000] 909 94 [500]

220043 83 99 291 377 [3000] 505 944 [1000] 91 221083 370 484 [500] 619 777 222451 91 639 718 19 41 49 [500] 223133 302 44 78 470 503 623 695 224100 [500] 24 [3000] 154 [1000] 225084 [1000] 154 [3000] 443 [500] 617 97 [3000] 226658 [500] 73 [500] 78 [500]

Ein Millionenschwindel.

(Nachdruck verboten.) S. & H. **Dresden**, 29. Mai 1907.

Vor dem hiesigen Landgericht findet jetzt ein Schwindelprozeß statt, der in mancher Beziehung an die großen Treber-Prozesse der letzten Jahre erinnert. Die Gründer der Kontinental-Nickelbergwerke in Schluckenau haben sich wegen über Geschäftsgründung zu verantworten. Angeklagt sind der Baumeister Winter (Torgau), der Kaufmann Richter (Zittau), der Kaufmann Kretschmar (Glesa) und der Gutsbesitzer Schneider (Plauen). In dem Prozesse sind eine ganze Reihe von Zeugen aus allen Teilen des Reiches geladen. Der Anklage liegen folgende Tatsachen zu Grunde: Die Angeklagten gründeten im April 1904 die Kontinental-Nickelbergwerks-gesellschaft. Das Kapital sollte aus 4 Millionen Mark bestehen. Davon wurden 3 Millionen für Richter gerechnet, der mit seinem Bruder mehrere Freischürfe in Böhmen besaß. Der Rest sollte von Winter und dem Bürgermeister Kopl in Schluckenau eingezahlt werden. Die beiden letzten jedoch keinen Pfennig bar ein. Man begann dann auf den Freischürfen mit Arbeiten, und als man glaubte, auf Erzlager gestoßen zu sein, bildete man ein Konsortium, dem man für 4 Millionen Mark das Eigentumsrecht an den Bergwerken überlassen wollte. Es fanden sich auch eine ganze Reihe von Persönlichkeiten, mehrere Berliner Kaufleute und Kleier höhere Beamte, die zur Ausbeutung der angeblich entdeckten Erzlager ein Syndikat bildeten. Die unpraktischen Gründer brachten das Vermögen der Bergwerksgesellschaft durch Anteilscheine in Umlauf. Ueberall faßte man mit den Anteilscheinen Grundstücke, Wertobjekte und Luxusgegenstände. Die Angeklagten führten auf Kosten der leichtgläubigen Käufer der Anteilscheine ein lustiges Leben, bis sie im Juni 1906 das Schicksal ereilte, denn es stellte sich heraus, daß wirkliche Erzlager in den Bergwerken der Gesellschaft gar nicht vorhanden waren. — Da die Angeklagten umfangreiche Geschäfte in ganz Deutschland betrieben haben, ist ein großer Zeugenapparat aufgeboten. Eine große Menge von Zeugen befinden, wie sie durch Lockannoncen sich verleiten ließen, ihr Geld oder ihren Besitz gegen die wertlosen Anteilscheine der famosen Bergwerksgesellschaft einzutauschen. Der Angeklagte Schneider veröffentlichte gewöhnlich folgende Annonce: Kaufe Grundstücke gegen Bar und prima Industriepapiere. Die Prima industriepapiere waren seine wertlosen Anteilscheine, die er vermöge seiner Gewandtheit zum Werte von vielen Tausend Mark an den Mann brachte. Zahlreiche Existenzen sind durch das Treiben der Angeklagten ruiniert worden. Wie aus den Zeugenaussagen hervorgeht, waren die Angeklagten, wenn sie geschäftliche Verhandlungen führten, jets äußerst elegant gekleidet. Sie gaben sich meist nicht als die Käufer aus, sondern spielten sich nur als Vermittler auf. — Die Angeklagten legten meistens die erworbenen Grundstücke sofort wieder in Geld um. — Die Verhandlungen sind infolge der komplizierten Geldgeschäfte sehr langwierig.

Gerichts-Zeitung.

Kriegsgericht der 8. Division.

* Halle a. S., 29. Mai.

* **Mißhandlung eines Untergebenen.** Bei einer Gefechtsübung am 16. März war der Musketier Schiller, der sonst zum ersten Zuge gehörte, dem zweiten zugeteilt worden. Nachdem die erste Uebung vorüber war und die ausgeschwärmten Schützen sich wieder versammelt hatten, war Schiller wohl verabredetlich wieder in den ersten Zug getreten, weshalb der Leutnant Rekowski ihn befahl, wieder seinen Platz im zweiten Zuge einzunehmen. Schiller kam diesem Befehle zwar nach, doch lachte er dabei. Als der Leutnant ihn darüber zur Rede stellte, leugnete Sch., gelacht zu haben, wodurch der Offizier so erregt wurde, daß er sich vergaß und mit der Säbelscheide, die er gerade in der Hand hatte, nach dem Helm des Untergebenen schlug. Der Hieb ging aber jetzt und traf Schiller zwischen Helmband und Schirmschei an den Kopf. Schiller marschierte zunächst noch eine Strecke mit, mußte sich dann aber an einen Grabenrand setzen, weil ihm schwindlig wurde. Der Ober-Stabsarzt nahm Schiller kurze Zeit mit auf seinen Wagen, ließ ihn dann aber wieder in das Glied eintreten, weil er sich wieder wohl fühlte, und so mahnte er demselben Tage noch an den übrigen Uebungen teil. Dem Ober-Stabsarzt hatte Sch. zur Erklärung dafür, daß ihm bei dem verhältnismäßig leichten Schlag schwindlig geworden sei, erklärt, daß er an Kopfschwäche leide. Als Kind habe er sich durch einen Sturz von einem Heuwagen eine schwere Kopfverletzung zugezogen und seitdem habe er auch seine Schule mehr besucht, weil es in Rußland, wo er seine Kindheit verbracht habe, mit dem Schulbesuch nicht so genau genommen werde. Der Angeklagte gab zu, den Untergebenen in der Erregung geschlagen zu haben. Der Gerichtshof berücksichtigte zu Gunsten des Leutnants, daß er in Erregung gehandelt, er auch bei seinen Untergebenen, die er gut behandelt, beliebt ist. Da Rekowski sich vorher noch niemals an einer Mißhandlung eines Untergebenen hat hinreißen lassen, auch für den Verletzten weitere Nachteile nicht entstanden sind, so wurde St. zu 12 Tagen Stubenarrest verurteilt.

Handel und Verkehr.

* **Die Russischen Südbahnen** haben vom 23. Mai ab die Station Alexandrowsk Pristan wieder eröffnet und die Annahme von Gütern für Stationen von den Nachbarbahnen wieder aufgenommen.

* **Papierfabrik Ammendorf.** In der ausserordentlichen General-versammlung wurde beschlossen, das Grundkapital um 300 000 Mk. auf 1 650 000 Mk. zu erhöhen. Die jungen Aktien, die für das Geschäftsjahr 1907/08 nur 4 Proz. Dividende erhalten und ab 1. Juli 1908 an der vollen Dividende teilnehmen, werden an ein Konsortium zu 165 Proz. begeben mit der Massgabe, sie den alten Aktionären zu 180 Proz. im Verhältnis 9 : 2 zum Bezuge anzubieten. Ferner wurde der Vorstand ermächtigt, eine 4½ proz. Anleihe in Höhe von 600 000 Mk., rückzahlbar zu 103 Proz. aufzunehmen.

* **Buckauer Maschinenfabrik.** Die gestrige Generalversammlung genehmigte nach lebhafter Diskussion über den bekannten Prozess die Bilanz und alle Anträge der Verwaltung durch Zuruf, nachdem Aufklärungen über die Provisionsangelegenheit gegeben waren. In den Aufsichtsrat wurde an Stelle des Assessors Martin Dr. Röhrig neugewählt. Eine Dividende wird nicht verteilt.

* **Alkaliwerke Westeregeln.** In der Generalversammlung, welche die Anträge der Verwaltung genehmigte, führte der Vorstand aus, dass sich die Stickstoffabrik noch immer im Versuchsstadium befinde, jedoch seien die Aussichten dafür günstig. Gegen Ende sei die Gesellschaft mit dem Bau einer grossen Fabrik in Brühl beschäftigt. Durch den Beitritt des Bergwerksbesitzers Schmittmann zum Kalisyndikat sei Beruhigung zu erwarten. Bisher sei im laufenden Jahre der Kaliabsatz geringer gewesen, bei Westeregeln sei jedoch der bisherige Ausfall des Kaligeschäfts ausgeglichen durch den besseren Preis einiger anderer Artikel, welche die Gesellschaft ausserhalb des Syndikats verkauft.

* **Ilseder Hütte in Gross-Ilsede. Der Aufsichtsrat bringt für 1906 eine Dividende von 60 (i. V. 50) Proz. in Vorschlag.**

* **Die Internationale Sauerstoff-Aktiengesellschaft** schliesst das Geschäftsjahr 1906 mit einem Verlust von 3000 Mk. ab.

* **Portlandzement- und Wasserkalkwerke Mark, Aktiengesellschaft.** Die Verwaltung teilt im Geschäftsbericht für 1906 mit: Der Betriebsüberschuss beträgt 619 000 Mk., die Abschreibungen 124 000 Mark, der Reingewinn 434 000 Mk., die Dividende 14 Proz.

* **Oberschlesische Eisenindustrie, Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.** In der Sitzung des Aufsichtsrats berichtete der Vorstand über das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Der Bruttogewinn beträgt ca. 1,24 Mill. Mk., d. i. ca. 430 000 Mk. mehr gegen das Ergebnis des entsprechenden Quartals des Vorjahres. Der Beschäftigungsgrad der Gesellschaft bleibt in allen Abteilungen durchaus befriedigend. Wie die Gesellschaft bereits in ihrem Bericht für das Geschäftsjahr 1906 mitteilte, erachtet sie es für angezeigt, sich bei der Gesellschaft der Metallfabriken Hauske-Warschau — an der sie ein erhebliches Interesse hat — einen solchen Einfluss auf deren Geschäftsführung zu schaffen, wie ihn andere oberschlesische Gesellschaften bei ihren russischen Filialwerken besitzen. In Ausführung dieser Absicht hat sich die Gesellschaft die Vertretung einer ausschlaggebenden Summe der in fremdem Besitz befindlichen Aktien der Gesellschaft Hauske gesichert. Es erscheint erforderlich, bei der Hauske-Gesellschaft einige, nach dem bisherigen Arbeitsprogramm der Gesellschaft hergestellte Artikel, die sich nicht als gewinnbringend erwiesen, durch eine vorteilhaftere Fabrikation mit den verfeinerten Instrumenten zu ersetzen. Zur Durchführung dieser Massregel, von der eine günstige Rückwirkung auf die Ergebnisse der Hauske-Gesellschaft erwartet wird, ist es erforderlich, der letzteren neue Mittel zuzuführen. Dies soll durch Erhöhung des Prioritäts-Aktienkapitals der Gesellschaft Hauske um 1 Million Rubel geschehen. Dieser Betrag soll durch die Oberschlesische Eisenindustrie-Aktien-Gesellschaft übernommen werden. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, zu diesem Zwecke die Erhöhung des Kapitals um 2,8 Millionen Mark vorzuschlagen und den Aktionären das Bezugsrecht dergestalt einzuräumen, dass auf je 9 alte Aktien eine neue entfällt.

* **Zeche Helene und Amalie in Bergboerbeck.** Die Betriebsüberschüsse des Jahres 1906 betrugen nach Abzug der Zinsen und Tilgung der Anleihen 1 501 325 (1 058 146) Mk. Da die vertretene Ausbeute 1 150 000 (1 000 000) Mk. erforderte, blieben 351 325 (58 146) Mark verfügbar, wovon dem Grundentschädigungsbestande 70267 (58 146) Mk. zugeführt, 155 182 Mk. zu Neuanlagen verwandt und 125 876 Mk. dem Erneuerungsbestande überwiesen wurden. Der Betriebsbestand steht unverändert mit 150 000 Mk. zu Buch. Von der ersten Anleihe wurden planmässig 60 000 Mk. und von der zweiten Anleihe 30 000 Mk. ausgelost; erstere besteht demnach noch mit 1 460 000 Mk., letztere mit 790 000 Mk.

Berliner Produktenbörse vom 29. Mai.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, Juli 207,00—207,50 Mk., September 197,00 Mk.
Roggen, Juli 203,75 Mk., September 178,50—179,00 Mk.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. und schles. feiner 203,00—211,00 Mk., mittel 197,00—202,00 Mk., gering 194,00 bis 196,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. Mixed 155,00—158,00 Mk., abfallender 145,00 bis 152,00 Mk., runder 150,00—152,00 Mk., türk. Mixed 156,00 bis 160,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 170,00 bis 175,00 Mk., gute 178,00—187,00 Mk., russ. und Donau, leichte 166,00—170,00 Mk., schwere 171,00—175,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- und ausländ. Futterware, mittel 167,00—180,00 Mk., feine und Taubenerbsen 183,00—195,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 26,75—28,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 25,80—27,80 Mk.
Weizenkleie 11,75—12,25 Mk.
Roggenkleie 13,50—14,00 Mk.

Preise um 3 Uhr (amtlich):

Weizen. Tendenz: Ruhig. Mai —,— Mk., Juli 207,50 Mk., September 197,50 Mk.
Roggen. Tendenz: Matt. Mai 204,00 Mk., Juli 204,00 Mk., September 178,75 Mk.
Hafer. Tendenz: Befestigt. Mai 195,75 Mk., Juli 195,75 Mk., September 166,25 Mk.
Mais. Tendenz: Still. Mai —,— Mk., Juli 145,00 Mk.
Rüböl. Tendenz: Fest. Mai 74,60 Mk., Oktober 67,00 Mk., Dezember 66,90 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Mittwoch 29. Mai, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per Mai — Gd., per September 28½ Gd., per Dezember 28¾ Gd., per März 29 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Mittwoch 29. Mai. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 9,65—9,75. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 8,00—8,20. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Fass 19,50—19,62½. Krystallzucker I m. S. —. Gem. Raffinade m. S. 19,25—19,37½. Gem. Melis m. S. 18,75—18,87½. Stimmung: Geschäftslos. Rohzucker I. Produkten Transit frei an Bord Hamburg per Mai 19,85 Gd., 19,95 Br., per Juni 19,85 Gd., 19,90 Br., per Juli 19,95 Gd., 20,00 Br., per August 20,10 Gd., 20,15 Br., per Oktober-Dezember 19,15 Gd., 19,25 Br. Ruhig.

Hamburg, Mittwoch 29. Mai, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 19,85, per Juni 19,85, per August 20,10, per Oktober 19,35, per Dezember 19,20, per März 19,45. Ruhig.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 29. Mai

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 576 Rinder, 2852 Kälber, 817 Schafe, 13914 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: Rinder notizios. — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 95 bis 98; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 85 bis 90; c) geringe Saugkälber 58 bis 68; d) ältere gering genährte (Fresser) — bis —. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 76 bis 79; b) ältere Masthammel 72 bis 74; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 61 bis 66; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) — bis —. — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 51 bis —; b) fleischige 49 bis 50; c) gering entwickelte 45 bis 48; d) Sauen 45 bis —. Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 350 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig und hinterlässt etwas Ueberstand. Gute Kälber waren knapp. Bei den Schafen fand der Bestand bis auf etwa 100 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten bedeuten den Anfang der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Kaufmann H. Schulz in Berlin (25/5, 24/6, 22/6, 13/7).
Kaufmannsfrau M. Kauffmann, in Fa. Anton Wernicke & Co., in Berlin (25/5, 1/8, 14/6, 16/8).
Sattler u. Tapezierer E. Aug. Hegewald in Dresden-Cotta (Dresden, 27/5, 18/6, 28/6, 28/6).
Handelsges. Wilhelm Schulz in Liqu. in Göttingen (25/5, 15/7, 22/6, 17/8).
Firma G. Albrecht & Sohn in Hildesheim (25/5, 1/7, 19/6, 10/7).
Kaufmannsfrau M. Januschewitz geb. Paluschinski in Schwientochlowitz (Königshütte, O.-S., 25/5, 8/7, 24/6, 22/7).
D. M. Valeska Funke (Nachlass) in Leipzig (28/5, 19/6, 29/6, 29/6).
Stahl-, Werkzeug- u. Maschinenh. P. Th. Hey, in Fa. P. Hey, in L.-Reudnitz (Leipzig, 28/5, 3/7, 19/6, 17/7).
Tapezier-, Dekorations- u. Möbelgeschäft L. C. F. Lesche in L.-Reudnitz (Leipzig, 28/5, 1/7, 18/6, 12/7).
Putzgeschäft E. Ida Coccejus in Wahren (Leipzig, 27/5, 17/6, 27/6, 27/6).
Kaufmann Fritz Schüler in Magdeburg (27/5, 25/6, 25/6, 9/7).
Kaufmann A. Steinecke in Mühlhausen i. Th. (24/5, 25/6, 10/6, 25/7).
Löwenbrauerei Stadtilm, G. m. b. H., in Stadtilm (25/5, 15/6, 24/6, 24/6).
Zigarrenh. J. Baer in Trier (27/5, 12/6, 25/6, 25/6).
Kolonialwarenh. F. Kampmann in Günnigfeld (Wattenscheid, 25/5, 20/6, 27/6, 27/6).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin**, 29. Mai. (Kaiserliche Marine.) „Niobe" ist am 29. Mai von Kope (Japan) nach Tsingtau in See gegangen. „Undine" ist am 27. Mai in Sonderburg eingetroffen. „Rhein" ist am 28. Mai von Kiel nach Cuxhaven gegangen. Poststation für „Freya" bis 30. Mai Apenrade, für „Schwaben" bis 30. Mai Sonderburg, dann bis auf weiteres Kiel, für „Rhein" bis auf weiteres Cuxhaven.

Berliner Börse, 29. Mai 1907.

Berlin. Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuss 6½%, Privatdiskont 4⅝%.

Nachdruck verb.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.		
Dt. Reichs-Schatz	3½	99.10b
do. Anl. 1. 7. 03	4	98.70b
do. Anl. 1. 10. 06	3½	98.70b
do. Anl. 1. 4. 09	3½	98.70b
Pr. Reichs-Anl.	3½	93.75b
do. Consols	3	93.60b
Preuss. Cons. A.	3	94.00b
do. do.	3½	93.60b
Bad. St.-Anl. 1901	4	100.80b
do. do. 1902	3½	———
Bayer. St.-Anl.	4	100.90b
do. do.	3½	93.30b
Brem. Anl. 1899	3½	●
Cass. Landesanl.	3½	94.20b
Hamb. Anl. 3.8.50	3	93.50b
do. 1903	3½	———
Hess. St.-A. 93.00	3	———
Lb. 96 03 St. A.	3½	81.80b
do. do. 03	4	100.70G
Oldb. St.-Kred. 09	3½	———
Reuss j. L. St.-A.	3½	———
Sachs. Ant. 99	3½	92.20B
Pomm. Pr.-Anl.	3½	———
Posen. Pr.-Anl.	3½	———
do. do.	4	———
Rhein. Pr.-Anl.	3½	92.00G
do. 14. XI. 1902	3½	84.00G
Teltow-Kleinbahn	4	100.75b
Westf. Pr.-Anl.	3½	93.75b
do. do.	4	94.00G
Westpr. Pr.-Anl.	4	99.90G
Brandenb. Anl. 1897	3½	———
Berliner St.-Anl.	3½	99.90B
Berlin St.-Anl.	3	92.75b
Berliner St.-Anl.	3½	97.30G
Bremen St.-A. 1899	3½	93.30b
Bonn St.-A. 1901	3½	95.40B
Breslauer St.-Anl.	3½	93.25G
Brandenburg St.-A.	3½	94.00B
do. do.	4	100.00B
Charlott. St.-Anl.	4	100.10b
Chr. St.-A. v. 98	3½	93.90B
Crefelder St.-A.	3½	93.25G
Danzig 28.9.93	3½	93.25b
Dortmund St.-A.	4	100.00G
do. do. 89	3½	———
Ess. St.-A. IV 96	3½	———
Frankf. St.-A.	3½	———
Kiefer St.-Anl.	3½	93.00G
Magdeburger	3½	94.25G
Mainzer St.-A.	3½	94.40G
Posener Stadt-Anl.	3½	———
Stettiner St.-Anl.	3½	93.50G
Wiesbad. 1901	3½	93.50G
Ausländische Fonds.		
Argent. Anl. 97	5	98.40b
do. do. 4% 1897	4	93.10G
do. Anl. 1888	4	92.40bB
do. Gold 6.6.96	4	85.20b
Bulg. St.-Anl. 92	5	101.60b
do. Gold-Anl.	4	90.25G
Chin. Anl. v. 1895	5	———
do. v. 1898	4½	100.90bB
Chin. Anl. v. 1898	4½	96.20b
Frankfurter Silber	5	50.40G
Galiz. Carl-Ludw.	4	39.20bG
Kaiserl. Gold. Anl.	4	98.00G
do. Silb. 88	4	———
Gest.-Ung. St. A.	4	86.80G
do. St. A. 1914	4	93 10b
do. XI. a. 1916	4	98.00G
do. conv.	4	———
do. unk. b. 07	3½	63.40G
do. do. 1913	3½	64.00G
Mexican. Gold	4	86.25B
do. Mex.-Cr.	5	———
do. do. ok. 06	4	80.50b
do. Grader.-A.	4	76.00G
Mexic. Bod.-Cr.	4	65.00G
Moscau-Kiew	4	82 00b
Moscau-Smolensk	4	74 75b
Oriel-Griazi Eisbr	4	———
Riaz-Ekatbr. A.	4	74.40b
do. 1897 ok. 09	4	73.75b
Rybinsk gar.	4	76.10b
Schwed. St.A. 88	4	75.50G
Serb. an. Anl. 95	4	79.90b
Span. Schuld	4	———
Tirk. Anat. 03	4	———
do. Zagazig-A.	4	———
do. do.	5	95.40
do. Loos . .	2	123.25b
Tomsk. Eisb. Ch. a. g.	4	93.75G
Tomsk. Pr. 1905	4	93.75G
Ungar. St.-A.	4	———
do. Gen.-Eisb.	3	———
Louis S. Franz	4	79.90b
Wladiw. S.-West.	4	———
do. II. Ins. S.	4	85.40G
South. Pac. 1912	6	———
Tehuantepec A.	5	101.20b
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.		
Berlin. Hyp. Ok.	4	97.90G
do. do.	3½	91.60G
do. Ia. II. ok. 1914	4	98.25bG
do. IIa. u. IV. 1908	4	98.50G
do. Comm.-Obl.	3½	94.50G
do. 1912 S. III.	3½	68.75G
Dtsch. Grdcr. A.	3½	68.75G
do. do.	4	103.50b
do. do.	4	94.00G
Dtsch. Hyp. A.	4	99.20G
do. do. II.	4	98.50G
do. do. VIII.	4	92.75bG
Gothaer Pfandbr.	4	98.75G
Hannover. Bod.-Cr.	4	92.90G
Hamb. Hypoth.	4	92.90G
Kiel. Hypoth.	4	97.60G
Meckl. Hyp.-Bank	4	99.00G
Meckl. H.-Pfd. Lit. A	4	97.80G
Meckl. Str. H.-Pfd.	4	100.25G
do. Hypoth.-B.	4	90.25G
Meiningen. H.-B.	4	98.00G
do. VI. VII	4	99.00G
do. VIII.	4	99.25G
Nassau. Landesbk.	4	99.50G
Preuss. Bod.-Cr.	4	100.00G
Preuss. Bodenkredit	4	98.80G
Preuss. Centr.-Bod.	4	100.60G
do. Hyp.-Bk. 100	4	98.75G
Preuss. Hypoth.	4	95.00G
Prov.-Sächs. Pfdbr.	4	100.00G
Rheinische Hypoth.	4	99.80G
Sächs. Bodencr. A.	4	99.80G
Schles. Bodencr.	4	99.50G
Schles. Boden-Pfdbr.	4	99.25G
Westd. Bodencr. A.	4	99.60G
do. do. III.	3½	92.90G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankver.	7	156.50G
Berg.-Märk. Bk.	8	137.00G
Berl. Handels-Ges.	6	150.60b
do. Hypoth.-B. A.	5½	124.00G
Bismarckhütte	22	172.25G
Bochumer Gussst.	15	223.50G
Brauns. u. Brkl.	12	165.00G
Braunschw. Bank	12	206.50G
do. Kohlen	12	———
Bremer Wollk.	15	235.00B
Carolinenh. Jute	25	342.50G
Cassel. Feuerv.	15	226.25G
Chemnitzer Spinn.	4	419.50G
Chin.-Nass. Bergb.	4	157.00G
Concordia Bergb.	22	339.00G
Consolidation	30	317.50b
Crefelder Jute	15	230.50G
Dessauer Gas	8	165.10G
Dtsch. Gasglühl.	12	296.50G
do. Kaff. a. Mem.	12	114.00G
Dortmunder Aktien	4	264.50G
Dortm. Union L. C.	7	74.00B
do. Akt.-Br.	4	116.10B
do. Union-Br.	4	358.00B
do. Victoriahütte	7	143.10B
Düsseld. Eisen	11	90.25b
do. Draht	12	92.50G
Eintr. Braunkohl.	20	109.30G
Elsenbahnbedarf	4	121.00G
do. Papierfabrik	4	100.75G
Engl. Wollwaren	7	186.75G
Eschweil. Bergw.	14	112.75G
Eschweiler Bergw.	7	115.25G
Fürster & Rossm.	7½	140.25G
Gelsenk. Bergw.	11	155.00b
Gesfürel	12	133.10G
do. St.-Pr.	4	102.00G
Germania Bergw.	12	152.50G
Gerresh. Glasw.	8	123.75b
Gen. Lefebv. Unt.	8	139.10G
Glückauf. Spinn.	8	145.50G
Gorlitzer Papier	8	124.00G
Hagener Gussst.	5	109.75b
Hallesche Maschi.	24	341.00B
Harpener Bergb.	12	216.00G
Hartmann Berg.	12	222.50G
Hasper Eisenw.	10	206.50G
Hoesch Ges. Masch.	10	141.75G
Hohenlohe Werke	7	191.50G
Hofmann Wagg.	21	334.00G
Hösch, Eis. u. S.	12	226.50G
Höchst. Farbwerk	30	433.00b
Howaldtswerke	0	94.70G
Ilse Bergbau	7	114.50b
Isenbeck Brauerei	5	87.00B
Karl. Aschersl.	10	154.50G
Kattowitz. Bergb.	11	138.90G
Kohlmann Stark.	10	112.50G
Kölner Bergw.	20	224.00G
Königs Wilh. Ck.	20	272.75G
Kleinpetersh.	12	179.00G
Kupferh. Zahn	14	205.50G
Lapp, Teltower	23	92.00G
Lauchhamm. ex.	11	188.00G
Leopold-Grube	5	108.00G
Linden. Brauer.	18	264.00B
Lindener. Gasw.	4	67.50G
Lüder Tiefb. P. A.	0	99.50G
Lübecker Mech.	16	242.50G
Löwenbr. Berlin	12	191.25G
Marx. Wpf. Gegw.	7	150.00G
Magdeb. Gas . .	7	127.40G
Mannesm. Röhren	38	526.00B
Mansfeld. Bergb.	6	114.00G
Mansfeld. Bergb.	6	127.50G
Mend. & Schwer.	6	134.00G
Metall. Kenk. Ges.	10	120.50G
Neue Bod.-A.-G.	6	120.50G
Niederl. Kohlenw.	9	152.25G
Nordd. Wollkämm.	10	141.30G
Nordstern	22	396.10G
Oberschl. Eisb. B.	4	117.25G
do. Eisen-Ind.	5	107.50G
Oberschl. Portl.	3	150.00G
do. Portl. Cem. 17	7	197.70b
Oppeln. Cem. W.	14	169.50B
Orenst. & Koppel	8	201.00G
Phönix, Lit. A.	15	263.75bG
Pos. Spritf.-A.-G.	18	311.50G
Rathenow. Optik	7	———
Rheinbraunk.	29	275.50b
Rhein. Stahlwerk	12	183.00G
Rh. Westf. Kalkw.	10	133.75bG
Riebeck. Mont. W.	9	128.50b
Rombach. Hüttenw.	12	202.50G
Rositzer Zuckerraff.	8	216.00G
Sächs. Gußstahl	20	119.25G
Sächs. Webstuhl	20	382.00G
Sarotti	10	158.25G
Schlesgr. Kupfer	15	157.00G
Schles. Cement	15	163.50G
Schles. Elektr.	14	205.10G
Schles. u. Salzer	20	430.00G
Schuckert Elektr.	5	109.75b
Schultz-Knaudt.	8	153.75G
Siemens Glasind.	16	140.00G
Siem. & Halske	10	167.75b
Siegen. Eisenb.	8	68.50G
Stahlwerk Lothr.	0	117.00b
Stolberg. Zink	0	130.75B
Stolberg. Kupfer	14	335.50G
Stuttgart. Hofbräu	14	139.75b
Tarnowitzer	0	34.50G
Thüringer Gas	8	130.50G
Tietz	0	112.50G
Tilmann Eisenw.	0	———
Vereinte Fabrik.	8	112.50G
Vorwohl. Portl. G.	18	208.10G
Westf. Grch. V. A.	9	140.00G
Wanderer	8	———
Westeregel. Alk.	15	212.10G
Westfalia Cem.	20	217.75B
Westf. Drahtind.	15	205.75G
ca. Kupferw.	8	137.00b
ca. Stahlwerk	4	118.50G
Wicking Cement	12	147.40b
Wintersh. Leder	10	176.50G
Wickl. Kupper	14	208.10G
Wind. & Hildesh.	6	105.60G
Zellstoff Waldh.	6	110.50G
Wittener Gussst.	20	248.25G
Leitner Mannhm.	10	221.00G
Zellstoff Varel	8	94.25G
Dtsch. Eisb.	7	152.50G
Anzeigen Dtsch.	5	84.50b
Allgemeine	5	114.50G
Allg. Lok. u. Kst.	7½	———
Brit. Ch. Stg.	5½	———
Bremer Straßb.	4	———
do. Strassb.	11	146.25b
Cassel. Strb.	4	103.00G
Dtsch. Nachdr.	4	94.25G
Dr. Bri. Strb.	8	167.50G
Hamb. Packf.	10	129.30B
do. Strassb.	10	181.50B
Hann. Cl. V. A.	1	69.50B
Magdb. Str.	8½	161.50G
Hansa, Dpf.	6	119.10G
Kraus. Lok.	8	84.50b
V. f. Stb. & Vkehr	4	70.00G
Wechsel-Kurse.		
Amsterd.-R'd'm	8 T.	169.15b
Brüssel u. Ant.	8 T.	81.000
Kopenhagen	8 T.	———
London . .	8 T.	20.445
do. . .	3 M.	20.250
New York . .	4	4.197 bB
Paris . . .	8 T.	81.40B
do. . .	2 M.	80.850
Wien . . .	8 T.	84.950
do. . .	2 M.	———
Ital. Plätze	10 T.	81.200
Pelersburg	8 T.	———
Gold, Silber, Sortenkurs.		
20 Franco-Stücke		16.24b
Sovereigns pr St.		20.39b
Neu-Russ. Gold	100	216.25b
Russ. Imp.	100	216.25b
Engl. Banknoten	1	20.39b
Französ. Banknoten	100	81.05b
Schweiz. Banknoten	100	81.25b
Span. Banknoten	100	85.25b
Österr. Banknoten	100	84.95b
Russ. Banknoten	100	216.40b
Türk. Banknoten	100	———

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden schlesisch: 12 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone: 0,85 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-